

## Der Grundstein für die Zukunft

Ein Fest auf der Baustelle am Pius-Hospital in Oldenburg

(Oldenburg, 31.07.2015) Zur Grundsteinlegung für den neuen F-Flügel des Pius-Hospitals kamen zahlreiche Gäste zusammen, um an der Zeremonie teilzuhaben. Damit ist der Startschuss für die Fertigstellung des letzten Bauabschnitts eines seit 1990 bestehenden Gesamtkonzepts gegeben.

„Ich freue mich sehr, dass auf dem Gelände des ehemaligen Schwesternwohnheims schon bald ein hochmodernes Gebäude stehen wird, in dem sich sowohl unsere Patientinnen und Patienten als auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wohl fühlen werden“, so Pius-Geschäftsführerin Elisabeth Sandbrink während des vorherigen Festakts im Atrium des Hauses. Geplant ist die Fertigstellung des Rohbaus für Ende 2016. Auch Cornelia Rundt, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, zeigte sich zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Baus: „Sie haben sich von all den komplizierten Zwischenschritten, die notwendig waren, um hier und heute den Grundstein für das neue Herzstück des Krankenhauses, den Operationsbereich und die Intensivstation, zu legen, nicht abhalten lassen“, lobte die Ministerin. „Dafür haben Sie ein hohes Maß an Kreativität und Durchhaltevermögen an den Tag gelegt.“ Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler und Dr. Josef Lange, Vorsitzender des Verwaltungsrats des Pius-Hospitals würdigten in ihren Grußworten ebenfalls die große Bedeutung der Erweiterung und Modernisierung des Hauses, auch für die Patienten, die häufig auch aus einer größeren Entfernung anreisen, um eine für sie optimale Behandlung in Anspruch nehmen zu können. Insgesamt 28 Millionen Euro werden in den letzten, in zwei Teile gegliederten Bauabschnitt investiert.

Seite 2

„Uns war es sehr wichtig, dass in Zukunft die baulichen Voraussetzungen für eine hochwertige und leistungsstarke Medizin hier in Oldenburg gegeben sind. Sie sind es, die diese Räume auch in Zukunft mit Leben füllen werden – zum Wohle der Patienten. Die enge und abgestimmte Zusammenarbeit der drei Krankenhäuser in Oldenburg hat mittlerweile Tradition und ist bundesweit beispielhaft und vorbildlich“, so Cornelia Rundt. Mit einer Fläche von insgesamt 2400 Quadratmetern wird der sechsstöckige F-Flügel unter anderem Platz für Patientenzimmer, die Intensivstation, einen hochmodernen Zentral-OP und die Medizinische Physik bieten.

Bis Ende 2018 soll der gesamte Komplex fertiggestellt sein.

## **Zahlen, Daten, Fakten:**

Neubau F-Flügel: ca. 14.660 Kubikmeter  
umbauter Raum

Nettogrundfläche  
Neubau F-Flügel: ca. 2.400 Quadratmeter  
Umbau OP-Abteilung: ca. 1.300 Quadratmeter

Maße Neubau F-Flügel  
Länge: 39 Meter  
Breite: 23 Meter  
Höhe: 22 Meter

## **Geplante Bauphasen:**

### **Bauabschnitt 1 / bis Ende 2016:**

Abbruch Schwesternwohnheim (bereits erfolgt) und Neubau F-Flügel

### **Bauabschnitt 2 / Frühjahr 2017 bis Ende 2018**

Sanierung der OP-Abteilung und Umbaubereiche

**Ansprechpartner:** Dipl. Kffr. Elisabeth Sandbrink  
Geschäftsführerin  
Telefon: 0441 229-1011  
E-Mail: [elisabeth.sandbrink@pius-hospital.de](mailto:elisabeth.sandbrink@pius-hospital.de)

**Redaktionskontakt:** Michael Dernoscheck  
Leiter der Abteilung für Marketingkommunikation  
Telefon: 0441 229-1055  
E-Mail: [michael.dernoscheck@pius-hospital.de](mailto:michael.dernoscheck@pius-hospital.de)

Bildmotiv unter [www.pius-hospital.de/](http://www.pius-hospital.de/)  
Foto: Abdruck honorarfrei, Foto Lukas Lehmann



(v.l.n.r) Dr. Josef Lange (Vorsitzender des Verwaltungsrates), Frau Cornelia Rundt (Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung), Prof. Dr. Dr. Rudy Leon De Wilde (Ärztlicher Direktor Pius-Hospital), Dr. Kay C. Willborn (Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Universitätsklinik für Medizinische Strahlenphysik), Frau Elisabeth Sandbrink (Geschäftsführerin Pius-Hospital) und Frau Germaid Eilers-Dörfler (Bürgermeisterin Stadt Oldenburg)